

neuen Lage der deutschen Sozialdemokratie. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des VII. Weltkongresses der KI unterstrich die B. P., daß der Kampf um die Aktionseinheit mit den Sozialdemokraten „eine ernste begründete Kritik des Reformismus, des Sozialdemokratismus als Ideologie und Praxis der Klassenarbeitsgemeinschaft mit der Bourgeoisie“ (Resolution) voraussetzt. Es wurden die Hauptprinzipien für die politische und organisatorische Einigung der deutschen Arbeiterbewegung mit dem Ziel der Schaffung einer einheitlichen revolutionären Partei der Arbeiterklasse entwickelt. Mit ihren Beschlüssen schuf die B. P. die Grundlage für die Ausarbeitung des konkreten Programms einer neuen deutschen demokratischen Republik. Im „unwiderruflichen Siege des Sozialismus in der Sowjetunion“ (Resolution) sah die KPD die bedeutendste Unterstützung ihres Kampfes um Demokratie und Sozialismus.

**Bruttoprodukt** —> *gesellschaftliches Gesamtprodukt*

**Buchwesen:** Gesamtheit der Einrichtungen und Betriebe, die an der Entwicklung, Herausgabe, Propagierung und Verbreitung der Literatur beteiligt sind; in erster Linie die Verlage, der Buchhandel und die Bibliotheken. In gemeinsamer Tätigkeit von Autor, Verlag und polygrafischer Industrie entsteht das Buch, das im Zusammenwirken von Verlag, Buchhandel bzw. Bibliothek sowie gesellschaftlichen Kräften den Leser erreicht. Als eines der wichtigsten Kommunikationsmittel nimmt das Buch Einfluß auf die Bewußtseinsbildung, vermittelt es Wissen und künstlerische Erlebnisse. Mit der Erfindung

des Buchdrucks durch J. Gutenberg (um 1440) entwickelte sich die heutige Form des gedruckten Buches, das etwa seit der Mitte des 19. Jh. durch industrielle Verfahren massenweise hergestellt und verbreitet werden kann. Im sozialistischen B. ist der Verlag als geistig-kulturelles Zentrum die wichtigste literaturentwickelnde Einrichtung. Entsprechend seinem Aufgabengebiet organisiert er gemeinsam mit den Autoren, Beiräten sowie staatlichen und gesellschaftlichen Organen die Entwicklung und Herausgabe von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Kunstblättern, Karten u. a. Druckerzeugnissen. Dabei beeinflußt er sowohl Inhalt und buchkünstlerische Gestaltung als auch Propagierung und Vertrieb seiner Publikationen. Über den Buchhandel als eine der literaturverbreitenden Einrichtungen des sozialistischen B. gelangen die Bücher zum Verkauf an den Leser. Als spezialisierter Handelszweig innerhalb der volkswirtschaftlichen Zirkulationssphäre befriedigt er die durch Literaturpropaganda und Buchwerbung geweckten Bedürfnisse nach Literatur. Zum Buchhandel gehören der Groß- oder Zwischenhandel und der Einzel- (Sortiments-) handel; spezielle Formen des Buch-einzelhandels sind der Versandbuchhandel und das Antiquariat (An- und Verkauf gebrauchter Bücher). Besonders große Bedeutung erlangen alle Formen des gesellschaftlichen Buchhandels durch die Einbeziehung einer großen Anzahl ehrenamtlicher Helfer des Volksbuchhandels in den Literaturvertrieb. Ungefähr 12 500 Vertriebsmitarbeiter wirken in Betrieben, Genossenschaften, Schulen u. a. Einrichtungen. Darüber hinaus wurden etwa 500 Freundschaftsverträge